

Keller, Gottfried: Ha! was ist das? Die Sehnen zucken wieder (1854)

1 Ha! was ist das? Die Sehnen zucken wieder,
2 Wie Frühlingsbronn quillt neu erweckt das Blut!
3 Es dehnen sich die aufgetauten Glieder,
4 Und in der Brust schwillt junger Lebensmut!

5 Nun ist's geschehn, nun bricht herein der Jammer
6 Die Späne knirschen unter dem Genick,
7 Ich messe tastend meine Totenkammer
8 Und messe aus mein grausiges Geschick!

9 Halt ein, o Wahnsinn! Denn noch bin ich Meister
10 Und bleib es bis zum letzten Odemzug!
11 So scharet euch, ihr armen Lebensgeister,
12 Treu um das Banner, das ich ehrlich trug!

13 So öffnet euch, kramphaft geballte Fäuste,
14 Und faltet euch ergeben auf der Brust!
15 Wenn zehnfach mir die Qual das Herz umkreiste,
16 Fest will ich bleiben, meiner selbst bewußt!

17 Von Erdendulden ein verlorner Posten,
18 Will ich hier streiten an der Hölle Tor;
19 Den herbsten Kelch des Leidens will ich kosten.
20 Halt mir das Glas, o Seelentrost Humor!

(Textopus: Ha! was ist das? Die Sehnen zucken wieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)